

Rezensionen von Buchtips.net

Dr. Stefan Frank: Folge 2483: Erinnerere dich an das, was war

Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Josie Schwendner lebt mit ihrem Mann Lukas und ihren beiden Söhnen in Grünwald, einem Vorort von München. Ihre Beziehung hat sich scheinbar auseinandergelebt. Lukas arbeitet rund um die Uhr in seiner Apotheke und nimmt Josie nur noch am Rande wahr. Als sie wieder arbeiten möchte, ist Lukas nicht wirklich begeistert. Bei einem Seminar passiert dann das Furchtbare: Josie hat einen Unfall und verliert ihr Gedächtnis. Wird Dr. Stefan Frank ihr helfen können?

Im Gegensatz zu anderen Bastei-Serien wie "Lassiter" oder "Jerry Cotton" spielt bei dieser Arzt-Serie der namensgebende Titelheld oft eine eher untergeordnete Rolle. Vielmehr liegt der Blickpunkt der Erzählung auf den jeweiligen Episodenfiguren. Das ist auch bei "Erinnere dich an das, was war" so. Anschaulich und glaubhaft wird dem Leser das Leben von Josie und Lukas vorgestellt. Obwohl man bereits in der Eröffnungsszene erfährt, dass Josie ihr Gedächtnis verloren hat, dauert es bis nach der Hälfte des Romans, bis es wirklich dazu kommt. Doch das ist nicht weiter dramatisch, da sich die Story bis dahin sehr gut liest. Zum Ende wird dies mit einer kleinen Spannungsschraube versehenen, bevor es in ein leicht zu durchschauendes und rosarotes Finale gipfelt. Das ist auch wieder einmal der große Kritikpunkt. Es wäre durchaus eine willkommene Abwechslung, wenn die Geschichten von Dr. Stefan Frank nicht jedes Mal in ein Happy End gleiten würden.

Stilistisch ist "Erinnere dich an das, was war" vollkommen in Ordnung. Der Roman ist bei weitem nicht so kitschig, wie man bei dem Genre und den Titel vermuten würde. Auch die Charaktere sind gut herausgearbeitet und agieren weder hölzern noch klischeehaft.

Wer sich für Arztserien im Fernsehen begeistern kann, findet hier das literarische Gegenstück. "Erinnere dich an das, was war" ist gute und sprachlich durchaus ansprechende Unterhaltung. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[17. September 2019]